

# Inhalt

## Einleitung:

Der Weg nach innen. Psychologisierungstendenzen im literarischen Diskurs des 19. Jahrhunderts als Ausdruck bürgerlichen Krisenbewußtseins	1
1. Reflexivität und Spaltung in Raabes Erzählwerk	11
a. Psychologische Implikationen der Gattung Roman im Spannungsfeld zwischen Totalitätsverlust und Sinnkonstitution, Fremdbestimmung und Ichverwirklichung	11
b. Reflexivität als Medium subjektiv-kritischer Realitätsdarstellung	36
c. Spaltung und Melancholie. Raabes Erzählung »Zum wilden Mann«	60
d. Spaltungsstrukturen in Raabes späten Biographenromanen	88
2. Wilhelm Raabes Spaltungsroman »Die Akten des Vogelsangs«	105
a. Die »Akten« als thanatographischer Doppeldiskurs	105
b. Figurenkonstellation als Doppelreihenbildung oppositioneller Paradigmen <i>Exkurs:</i> Weiblichkeit als Prototyp soziokultureller Alternativen	118 147
c. Symbolische Vermittlung des Spaltungsdiskurses in signifikanter Praxis	156
d. Thematische Vermittlung der Diskurse im Motiv von Kindheit <i>Exkurs:</i> Das Kind als Herold kulturepochaler Erneuerung	184 190

3. Der psychologische Diskurs als Vermittlung ›gleichzeitiger‹ und ›ungleichzeitiger Widersprüche‹ (Bloch) in der Kaiserreichsepoche	201
a. Blochs Kategorien im Kontext der Raabe-Interpretation	201
b. ›Kulturrevolutionärer‹ Impetus der Chiffre ›Jugend‹ für die Zeit der Jahrhundertwende	205
c. Seele als focus spätbürgerlicher Selbst- und Welterfahrung	213
 Anhang:	
Beiträge der neueren Raabe-Forschung zur Analyse sozio-psychologischer Bedeutungselemente in Wilhelm Raabes Dichtung. Eine kritische Revision	221
 Literaturverzeichnis	235